

583431-2026 - Wettbewerb

Deutschland – Dienstleistungen von Architektur- und Ingenieurbüros sowie planungsbezogene Leistungen – Medizintechnikplanung

OJ S 162/2026 24/08/2026

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Kliniken der Stadt Köln gGmbH

E-Mail: vergabe@zirngibl.de

Rechtsform des Erwerbers: Von einer regionalen Gebietskörperschaft kontrolliertes öffentliches Unternehmen

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Gesundheit

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Medizintechnikplanung

Beschreibung: Auf dem Gesundheitscampus der Stadt Köln in Merheim sollen künftig die Behandlungsangebote der bisherigen Krankenhausstandorte Merheim, Holweide und das Kinderkrankenhaus Amsterdamer Straße an einem Standort konzentriert werden. Das Ziel ist, eine effiziente und bedarfsgerechte Krankenversorgung zu gewährleisten, indem Doppelstrukturen abgebaut, Zentralisierung und Spezialisierung angetrieben und gleichzeitig die Wirtschaftlichkeit verbessert werden. Das Bauvorhaben auf dem Gesundheitscampus Köln-Merheim besteht insbesondere aus der Errichtung eines Neubaukomplexes, der wiederum aus zwei Einheiten besteht sowie aus der Sanierung, Umbau und Nutzungsänderungen im Bestand der Häuser 20, 20A und 20B. Die Einzelheiten ergeben sich aus den Vergabeunterlagen. Gegenstand des Vergabeverfahrens sind die Leistungen für die Fachplanung der Medizin- und Labortechnischen Anlagen für das Bauvorhaben "Gesundheitscampus Köln-Merheim", bestehend aus der bedarfsgerechten Planung, Koordination und Integration der medizintechnischen Ausstattung in die baulichen, technischen und betrieblichen Strukturen des Krankenhauses.

Kennung des Verfahrens: 9598d9e0-45ad-482b-aea5-64526d357641

Interne Kennung: Kliniken der Stadt Köln 06/26

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71240000 Dienstleistungen von Architektur- und Ingenieurbüros sowie planungsbezogene Leistungen

Zusätzliche Einstufung (cpv): 71000000 Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen, 71320000 Planungsleistungen im Bauwesen

2.1.2. Erfüllungsort

Land, Gliederung (NUTS): Köln, Kreisfreie Stadt (DEA23)

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: #Bekanntmachungs-ID: CXP4YFKM7KQ#

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung, Auftragsunterlagen

Verstoß gegen die in den rein innerstaatlichen Ausschlussgründen verankerten Verpflichtungen:

Beteiligung an einer kriminellen Vereinigung:

Terroristische Straftaten oder Straftaten im Zusammenhang mit terroristischen Aktivitäten:

Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung:

Betrug:

Korruption:

Kinderarbeit und andere Formen des Menschenhandels:

Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Steuern:

Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Sozialversicherungsbeiträgen:

Verstoß gegen umweltrechtliche Verpflichtungen:

Verstoß gegen sozialrechtliche Verpflichtungen:

Verstoß gegen arbeitsrechtliche Verpflichtungen:

Zahlungsunfähigkeit:

Verwaltung der Vermögenswerte durch einen Insolvenzverwalter:

Einstellung der gewerblichen Tätigkeit:

Der Zahlungsunfähigkeit vergleichbare Lage gemäß nationaler Rechtsvorschriften:

Schwerwiegendes berufliches Fehlverhalten:

Vereinbarungen mit anderen Wirtschaftsteilnehmern zur Verzerrung des Wettbewerbs:

Interessenkonflikt aufgrund seiner Teilnahme an dem Vergabeverfahren:

Direkte oder indirekte Beteiligung an der Vorbereitung des Vergabeverfahrens:

Vorzeitige Beendigung, Schadensersatz oder andere vergleichbare Sanktionen:

Täuschung, Zurückhaltung von Informationen, Unfähigkeit zur Vorlage erforderlicher Unterlagen oder Erlangung vertraulicher Informationen zu dem Verfahren:

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: Medizintechnikplanung

Beschreibung: Ziel ist die Sicherstellung einer zukunftsfähigen, wirtschaftlichen und nutzerorientierten medizintechnischen Versorgung unter Berücksichtigung der medizinischen Abläufe, der funktionalen Anforderungen sowie aktueller technischer Standards. Dabei werden erst die Neubauten (einschließlich erforderlicher Provisorien) und anschließend die Bestandsbauten ausgestattet. Die Funktionsbereiche der beiden Neubauten sowie der Bestandsbumbaumaßnahmen sind den Vergabeunterlagen zu entnehmen. Es wird darauf hingewiesen, dass sich die Planung derzeit noch in einem fortlaufenden Abstimmungs- und Entwicklungsprozess befindet und daher im Verlauf des Verfahrens Änderungen vorbehalten bleiben. Mit Auftragserteilung werden zunächst die Leistungen der Leistungsstufe 1, d.h. die

Leistungen der Grundlagenermittlung Vorplanung, Entwurfsplanung, Genehmigungsplanung für das Kinderkrankenhaus, den Erweiterungsbau sowie für die Maßnahmen in den Gebäuden 20, 20A und 20B beauftragt. Die Beauftragung erfolgt stufenweise.
Interne Kennung: Kliniken der Stadt Köln 06/26

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71240000 Dienstleistungen von Architektur- und Ingenieurbüros sowie planungsbezogene Leistungen

Zusätzliche Einstufung (cpv): 71000000 Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen, 71320000 Planungsleistungen im Bauwesen

5.1.2. Erfüllungsort

Land, Gliederung (NUTS): Köln, Kreisfreie Stadt (DEA23)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Andere Laufzeit: Unbekannt

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: nein

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Eignungskriterien: Bekanntmachung, Auftragsunterlagen

Kriterium: Spezifischer durchschnittlicher Jahresumsatz

Beschreibung des Eignungskriteriums: Es ist eine Eigenerklärung zum Umsatz des Bewerbers der letzten drei Geschäftsjahre (2023, 2024 und 2025) im Bereich von Leistungen der Medizintechnikplanung einzureichen. Dabei ist Voraussetzung, dass der Bewerber mindestens drei Jahre existiert. Weitere Voraussetzung ist, dass der durchschnittliche Unternehmensumsatz der letzten drei Geschäftsjahre (2023, 2024 und 2025) im Bereich von Leistungen für den vorbeugenden Medizintechnik durchschnittlich mindestens 7.000.000 EUR netto beträgt. Für die Angaben ist das "Formblatt Eignung" zu verwenden

Kriterium: Informationssicherheit

Beschreibung des Eignungskriteriums: Einzureichen ist die ausgefüllte Eigenerklärung - Bezug zu Russland (EU Nr. 833-2014 Russland-Sanktionen). Hierfür ist das "Formblatt Erklärung Russland" zu verwenden. Einzureichen ist eine Eigenerklärung darüber, dass keine Ausschlussgründe nach §§ 123 und 124 GWB vorliegen. Hierfür ist das "Formblatt Eignung" zu verwenden. Vor Aufforderung zur Angebotsabgabe können die entsprechenden Bestätigungen angefordert werden. Einzureichen ist das ausgefüllte "Formblatt Allgemeine Unternehmensdarstellung".

Kriterium: Berufliche Risikohaftpflichtversicherung

Beschreibung des Eignungskriteriums: Einzureichen ist eine Eigenerklärung über das Bestehen einer Berufshaftpflichtversicherung für Personenschäden sowie Sach- und

Vermögensschäden in Höhe von mindestens 7.500.000 EUR je Versicherungsfall (zweifach maximiert) nicht älter als sechs Monate, gerechnet vom Zeitpunkt der Abgabe des Teilnahmeantrags oder eine Eigenerklärung darüber, dass im Auftragsfall eine Versicherung mit den o.g. Mindestanforderungen unverzüglich und noch vor Zuschlagserteilung abgeschlossen wird. Hierfür ist das Formblatt "Erklärung zur Betriebshaftpflichtversicherung" zu verwenden.

Kriterium: Durchschnittliche jährliche Belegschaft

Beschreibung des Eignungskriteriums: Eine Eigenerklärung des Bewerbers über die Anzahl der festangestellten oder betriebszugehörigen technischen Mitarbeiter im Bereich der Medizintechnikplanung und -ausführung (Ingenieure und/oder Architekten) in den letzten drei Geschäftsjahren (2023, 2024 und 2025), die mindestens 20 betragen haben muss. Dabei ist Voraussetzung, dass der Bewerber mindestens drei Jahre existiert. Für die Angaben ist das "Formblatt Eignung" zu verwenden.

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Mindestens zwei Referenzen über Medizintechnik-Planungsleistungen. Davon muss eine Referenz die Anforderungen von Mindestreferenz 1 und eine Referenz die Anforderungen von Mindestreferenz 2 enthalten. o Mindestreferenz 1: Gebäudeart/Gebäudenutzung: Sonderbau Akutkrankenhaus (mindestens Schwerpunktversorger). Die Referenz muss enthalten: - erbrachte Leistungen: Ausführungsleistungen "Medizintechnik Planung und Ausführung" - Referenzleistung erfolgte unter Anwendung der BIM-Methodik - Bearbeitung mindestens der Leistungsphasen 2-8 gemäß HOAI (oder vergleichbar) - OP- Abteilung mit mindestens 8 OP-Sälen, - ITS (bzw. ICU)- / IMC-Station mit mind. 14 Betten, - einen weiteren baulich und technisch besonders komplexen i.S. hochinstallierten Funktionsbereich, z.B. Herzkatheterlabore, Radiologieabteilung, Gastroenterologie, GMP-Labor, Herstellapotheke - Baukosten der KG 473 und 620 netto nach DIN 276-1 2018-12 (gem. Kostenfeststellung): mind. EUR 15.000.000 (netto) - Leistungserbringung: Fertigstellung innerhalb der letzten 5 Jahre vor Abgabe des Teilnahmeantrags ("Leistungserbringung" wird konkretisiert als die Ausführung wesentlicher Teile der Leistung einschließlich der Abnahme) o Mindestreferenz 2: Gebäudeart /Gebäudenutzung: Sonderbau Akutkrankenhaus (mindestens Schwerpunktversorger). Die Referenz muss enthalten: - Erbrachte Leistungen: Ausführungsleistungen "Medizintechnik Planung und Ausführung" - Referenzleistung erfolgte unter Anwendung der BIM-Methodik - Bearbeitung mindestens der Leistungsphasen 2-8 gemäß HOAI (oder vergleichbar) - OP- Abteilung mit mindestens 8 OP-Sälen, - ITS (bzw. ICU)-/ IMC-Station mit mind. 14 Betten, - einen weiteren baulich und technisch besonders komplexen i.S. hochinstallierten Funktionsbereich, z.B. Herzkatheterlabore, Radiologieabteilung, Gastroenterologie, GMP-Labor, Herstellapotheke - Baukosten der KG 473 und 620 netto nach DIN 276-1 2018-12 (gem. Kostenfeststellung): mind. EUR 8.000.000 (netto) - Leistungserbringung: Fertigstellung innerhalb der letzten 5 Jahre vor Abgabe des Teilnahmeantrags ("Leistungserbringung" wird konkretisiert als die Ausführung wesentlicher Teile der Leistung einschließlich der Abnahme) Hierfür sind die Formblätter "Unternehmensreferenzen - Teilnahmephase (Mindestreferenz 1)" und "Unternehmensreferenzen - Teilnahmephase (Mindestreferenz 2)" sowie eine eigene Unterlage (je Referenz maximal 2 DIN A4-Seiten, Schriftgröße 12, Zeilenabstand 1,5) einzureichen. Gegenstand dieser Unterlage kann insbesondere die Darstellung derjenigen Angaben sein, die für den Erhalt der Zusatzpunkte erforderlich sind. Die Darstellung muss zudem jeweils folgende Angaben enthalten: - Angabe des Auftraggebers unter namentlicher Nennung eines Ansprechpartners mit Telefonnummer und/oder E-Mail-Adresse, - Angabe des Zeitraums der erbrachten Leistungen, - Kurzbeschreibung des Projekts (einschließlich

Bettenanzahl, Versorgungsstufe und wesentlicher Funktionsbereiche), - Kurzbeschreibung der vom Bewerber erbrachten Leistungen, - Angabe der anrechenbaren Kosten bzw. Investitionskosten der medizintechnischen Ausstattung, - Angabe der Bauwerkskosten einschließlich der Kostengruppen nach DIN 276 (KG 300, 400 und 600), - Angabe der bearbeiteten Leistungsphasen, - Angabe des Leistungsumfangs (z.B. OP-Bereich, Intensivstation, ZNA, Radiologie, Herzkatheterlabor, Laborbereiche, insbesondere auch Angabe der festverbauten Medizintechnik-Geräte). Für jede diese Mindestanforderungen erfüllende Referenz erhält der Bewerber 5 Punkte. Es werden maximal fünf Referenzen gewertet. Für jede dieser Referenzen können folgende Zusatzpunkte erzielt werden: Referenzobjekt umfasste ein Investitionsvolumen für die medizintechnische Ausstattung von mindestens 20 Mio. EUR: 2 Punkte Referenzobjekt umfasste den Funktionsbereich OP-Zentrum größer 8 Säle: 1 Punkt Referenzobjekt umfasste den Funktionsbereich Geburtshilfe / Neonatologie: 1 Punkt Referenzobjekt umfasste den Funktionsbereich Zentrale Notaufnahme / Integriertes Notfallzentrum: 1 Punkt Referenzobjekt umfasste den Funktionsbereich Transfusionsmedizin: 1 Punkt Referenzobjekt umfasste den Funktionsbereich SDS-Station (Same-Day-Surgery): 1 Punkt Referenzobjekt umfasste die Bearbeitung der Planung im Bestand: 2 Punkte Referenzobjekt umfasste ein Betriebsorganisationskonzept: 2 Punkte Je Referenz können somit maximal 11 Zusatzpunkte erzielt werden. Bei maximal fünf bewerteten Referenzen ergibt dies eine mögliche maximale Gesamtpunktzahl je Bewerber von 80 Punkten. Erreichen mehrere Bewerber nach Anwendung der Auswahlkriterien die gleiche Punktzahl, entscheidet das Los (§ 75 Abs. 6 VgV).

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Punkte, genau): 80,00

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 5

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 14/09/2026 23:59:59 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YFKM7KQ/documents>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

Name: Die Kommunikation erfolgt über die Kommunikationsfunktion der Vergabeplattform.

Über dieses Postfach werden auch verfahrenserhebliche Erklärungen abgegeben.

URL: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YFKM7KQ>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YFKM7KQ>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 21/09/2026 12:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können einige fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Der Auftraggeber behält sich vor, den betreffenden Bewerber unter Einhaltung der Grundsätze der Transparenz und Gleichbehandlung aufzufordern, fehlende, unvollständige oder fehlerhafte Unterlagen nachzureichen, zu vervollständigen oder zu korrigieren.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: nein

Zahlungen werden elektronisch geleistet: nein

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Rheinland

Informationen über die Überprüfungsfristen: Ein Nachprüfungsantrag ist gemäß § 160 Abs. 3 S. 1 Nr. 4 GWB unzulässig, soweit mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Weiter wird auf die Rügeobliegenheit gemäß § 160 Abs. 3 S. 1 Nr. 1 bis 3 GWB und die - gegebenenfalls verkürzte - Frist des § 134 Abs. 2 GWB hingewiesen.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Kliniken der Stadt Köln gGmbH

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Kliniken der Stadt Köln gGmbH

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Kliniken der Stadt Köln gGmbH

Registrierungsnummer: DE814063638

Stadt: Köln

Postleitzahl: 51067

Land, Gliederung (NUTS): Köln, Kreisfreie Stadt (DEA23)

Land: Deutschland

E-Mail: vergabe@zirngibl.de

Telefon: 030 8803310

Internetadresse: <https://www.kliniken-koeln.de>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Rheinland
Registrierungsnummer: 05315-03002-81
Stadt: Köln
Postleitzahl: 50606
Land, Gliederung (NUTS): Köln, Kreisfreie Stadt (DEA23)
Land: Deutschland
Rollen dieser Organisation:
Überprüfungsstelle

8.1. **ORG-0003**

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)
Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83
Stadt: Bonn
Postleitzahl: 53119
Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)
Land: Deutschland
E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de
Telefon: +49228996100
Rollen dieser Organisation:
TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 5a520318-3a3d-4762-8b69-09a27f5cfe25 - 01
Formulartyp: Wettbewerb
Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Unterart der Bekanntmachung: 16
Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 20/08/2026 17:19:16 (UTC+02:00)
Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit
Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch
Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 583431-2026
ABl. S – Nummer der Ausgabe: 162/2026
Datum der Veröffentlichung: 24/08/2026